

Pressemitteilung

## Morita: Neue TorqTech Winkelstücke ergänzen Produktpalette

Robustes Winkelstück mit grazilem Kopf und ruhigem Lauf erleichtert die Endodontie

**Dietzenbach, XX 2013. Die TorqTech Hand- und Winkelstücke von Morita sind ergonomisch geformt, kompakt in den Abmessungen und mit sehr kleinen Instrumentenköpfen ausgestattet. Sinnvoll ergänzt wurde diese Produktreihe jüngst u.a. durch das neue Winkelstück TorqTech CA-10RC bzw. CA-10RC-O. TorqTech CA-10RC wurde für die Anwendung bei der maschinellen Wurzelkanalaufbereitung mit Instrumenten aus Nickel-Titan konzipiert und ist ein weiteres Beispiel für ein anwenderorientiertes Instrument des japanischen Familienunternehmens.**

Die neuen TorqTech Winkelstücke reihen sich mit ihrer gewohnt soliden Verarbeitungsqualität der Hand- und Winkelstücke von Morita perfekt in die Produktpalette der Instrumente für die Torx-Antriebsysteme ein und werden dabei den Anforderungen an ein leichtes, ergonomisches und gut zu reinigendes Arbeitsgerät gerecht.

Mit einem Gewicht von nur 67 g liegt das Winkelstück CA-10RC extrem leicht in der Hand, während sein Pendant CA-10RC-O mit nur 2 g mehr aufwartet. Dafür ist in diesem Winkelstück ein Lichtleiter eingebaut, während das CA-10RC ohne Lichtquelle auskommt. Beiden gemeinsam ist die ergonomische Gestaltung, so dass der Schwerpunkt der Winkelstücke jeweils genau zwischen Zeigefinger und Daumen des Behandlers liegt und damit für ein dauerhaft entspanntes Arbeiten sorgt. Besonders komfortabel sind die Winkelstücke auch für den Patienten: Die aufgrund des präzisen Getriebes extrem vibrationsarm laufenden Winkelstücke sind mit einer Kopfhöhe von nur 13 mm sehr grazil gehalten, was gerade Patienten zugutekommt, die ihren Mund nicht so weit oder lange öffnen können. Zahnärzte

profitieren von dem geringen Durchmesser des Instrumentenkopfes mit nur 8 mm, da dieser damit den Blick auf das Behandlungsfeld erleichtert. Insbesondere Behandler, die gerne das Mikroskop einsetzen, erfreut dieses Merkmal der TorqTech Winkelstücke. Anwender wie der Stuttgarter Endodontie-Spezialist Oscar von Stetten, die bereits erste Erfahrungen mit dem TorqTech CA-10RC sammeln konnten, sind darüber hinaus vom Spannfutter des Winkelstückes begeistert, das ein leichtes Einbringen der Bohrer ermöglicht.

Weiterhin gemeinsam ist beiden Winkelstücken wie auch den anderen Hand- und Winkelstücken der TorqTech-Serie das Merkmal der glatten, keramikbeschichteten Oberfläche. Damit sind die Übertragungsinstrumente einerseits robust, andererseits lassen sie sich gut und bequem reinigen - ein Plus für die Hygienefähigkeit in der Praxis. Ganz nebenbei bleibt auf diese Weise das äußere Erscheinungsbild der Winkelstücke länger neuwertig.

Nur für die Premium-Behandlungseinheit Soaric von Morita steht das Winkelstück CA-10RC-ENDO zur Verfügung – mit diesem Endowinkelstück kann die Wurzelkanalaufbereitung mit Instrumenten aus Nickel-Titan unter permanenter Längenkontrolle des integrierten Apex Lokators sicher durchgeführt werden.

Mit den neuen Winkelstücken aus der TorqTech-Serie hat das Traditionsunternehmen Morita damit einmal mehr bewiesen, dem Zahnarzt qualitativ hochwertige und moderne Behandlungskonzepte im wahrsten Sinn des Wortes in die Hand zu geben.

**Kontakt:**

J. Morita Europe GmbH

Julia Meyn

Justus-von-Liebig-Straße 27a

63128 Dietzenbach

Germany

T +49. 6074. 836 0

F +49. 6074. 836 299

[jmeyn@morita.de](mailto:jmeyn@morita.de)

[www.morita.com/europe](http://www.morita.com/europe)

**Über Morita:**

Die Morita-Gruppe zählt zu den bedeutendsten Herstellern von medizinisch-technischen Produkten. Das japanische Traditionsunternehmen mit Vertriebsgesellschaften in Europa, USA, Brasilien, Australien und Afrika weist ein breites Sortiment auf. Führend in der Röntgendiagnostik und der Endodontie bietet das Produktportfolio leistungsstarke bildgebende Systeme bis hin zur 3-D-Volumen-tomographie, Behandlungseinheiten, Turbinen, Hand- und Winkelstücke, Instrumente sowie endodontische Mess- und Präparationssysteme. Mit ausgeprägtem Qualitätsdenken und kontinuierlicher Forschung orientieren sich weltweit mehr als 2.000 Mitarbeitern an den Bedürfnissen von Anwendern und Ärzten. So lebt der Geist von Junichi Morita weiter, der das Unternehmen im Jahr 1916 gründete. Morita befindet sich mittlerweile in dritter Generation in Familienbesitz unter Leitung von Haruo Morita.